

#### IV. Von Laibach bis Triest.

##### Laibach und seine nächste Umgebung. Das südöstliche Gebiet des Landes; Flagg, Auersperg.

Die Hauptstadt des Herzogthums Krain, das freundliche Laibach (slawisch Lubljana), nimmt unter den Hauptstädten der Kronländer eine vorzügliche Stelle ein. Wir wollen zuerst einen Blick werfen auf den Reiz, welchen die Natur dem Boden verliehen, als dessen Hauptpunct die Stadt sich darstellt. Die weite Ebene, deren Mittelpunct die Stadt bildet, ist die breiteste in diesem ganzen Alpengebiete. Mindestens 10 □ Meilen Flächeninhalt fassend, erstreckt sich diese Thalsfläche von Nord nach Süden gegen 6, von West nach Osten auf 2—4 Meilen. Im Mittelpuncte (Laibach) erhebt sich die Fläche gegen tausend Fuß über das Meer. Die Gebirgsumrandung dieses kleinen Alpentieflandes erreicht verschiedene Höhen. Die im Norden gelegenen Caravanken und die Steiner Alpen ragen bis zu 7—8000 Fuß Seehöhe empor (der Grintouz auf 8086 Fuß). Aus dem Nordwest schimmert die gewaltige Grenzmark des Landes, der riesige Terglou, mit mehr als 9000 Fuß Seehöhe in das Land hinein; die westlichen und östlichen Theile des einschließenden Gebirgsfranzes senken sich gegen Süden immer tiefer herab. Im Südost erreicht keine Kuppe mehr die Höhe von 3500 Fuß. Außer dieser verschieden hohen Umwallung erheben sich innerhalb der Fläche selbst zahlreiche, ganz isolirte Berge und Hügel, von denen der große Kallenberg über 2000 Fuß die Uraschiha über 1500 Fuß emporragen, andere dagegen sich nur zu gänzlich unbedeutender Höhe erheben. Der Berg, welcher das Castell von Laibach trägt, hat über 1100 Fuß, der Schischfaberg über 1200 Fuß, Seehöhe. Diese Inselberge, im Norden und Süden der Ebene, gliedern dieselbe, wenn schon etwas unvollständig, in drei Abtheilungen, in das nördliche oder Krainburger Becken, in das mittlere und in das südliche, in welchem letzteren sich jene ausgedehnten Moorgründe befinden, welche unter dem Namen des Laibacher Morastes bekannt sind, während die ersten beiden fast ganz aus Culturland bestehen. In landschaftlicher Beziehung bringen vor Allem die Contraste zwischen der meilenweiten Ebene und den sie nördlich begrenzenden schön conturirten Hochgebirge und Alpenmassen eine großartige Wirkung hervor. Auch in den niedrigeren Theilen der Gebirgsumwallung finden sich manche interessante Formen, z. B. der